

### Tag der deutschen Dichtung in München

Auf Veranlassung der Reichsschrifttumskammer weisen wir darauf hin, daß der für den 25. bis 27. Mai 1935 geplante Tag der deutschen Dichtung in München ausfällt. Weitere Dichtertage folgen erst im Herbst.

### Fachschaft der Angestellten — Ortsgruppe Frankfurt a. M.

Dienstag, den 22. Mai, 20.15 Uhr, spricht zu uns im Hospiz »Schweizer Hof«, Wiesenhüttenstraße 39 (gegenüber dem Hauptbahnhof) Herr Dr. Hans Geisow, Bundesleiter im Volksbildungsheim über »Deutscher Geist und jüdischer Geist. Der Niederschlag im Schrifttum«. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Gäste sind willkommen!

Die Herren Betriebsführer bitten wir auch auf diesem Wege, uns umgehend die Anschriften aller Ostern neu hinzugekommenen Lehrlinge und Lehrlingmädchen zu nennen. (Briefanschrift: K. Peterknecht, Frankfurt a. M., Liebfrauenberg 37.)

### Ortsgruppe Kiel

Die Kieler Ortsfachgruppe hat Ende Februar mit der Einrichtung eines Kurzlehrgangs für die Teilnehmer der Gehilfenprüfung ihre Arbeit wieder aufgenommen. Am 3. April wurde der erste Fachgruppenabend abgehalten, auf dem der neue Vertrauensmann, Berufskamerad Dr. Hilsberg, einleitend über »Sinn und Wert jungbuchhändlerischer Arbeit« sprach, den vorläufigen Arbeitsplan bekanntgab und an Hand von Bildern den Werdegang des Brockhaus-Lexikons zeigte. Die durch das Schulbüchergeschäft bedingte Pause wurde am 5. Mai mit der Besichtigung der Buchdruckerei Schmidt & Klauning beendet, die trotz des Sonntags den Betrieb in Tätigkeit versetzte.

Am 21. Mai findet nun der nächste Abend statt; Herr Rektor Paulsen, Bordesholm, der durch seine »Heimatkunde Schleswig-Holsteins« jüngst hervortrat, wird einen Vortrag halten über die »Bücher der Heimat«. Zu diesem Abend sind alle angestellten und selbständigen Buchhändler Kiels herzlich eingeladen. Er findet statt im Fachschaftszimmer des Unterrichtshauses der D.A.F., Hasenstraße 5, und beginnt um 20.15 Uhr.

### Berleger-Versammlungen in Leipzig

Sonnabend, den 18. Mai, 15 Uhr, Versammlung der Arbeitsgemeinschaft der Verleger von Reiseführern und Landkarten, Ausschufzimmer des Buchhändlerhauses, Tür 1, Erdgesch.

Sonnabend, den 18. Mai, 17 Uhr, Versammlung der Arbeitsgemeinschaft der Kalenderverleger, Sitzungszimmer des Buchhändlerhauses, Tür 3, 1. Stod.

### 100 Jahre Th. Steinmeß'sche Buchhandlung

Am 15. Mai kann die Th. Steinmeß'sche Buchhandlung in Offenbach auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde von C. Wächtershäuser gegründet, der dem Sortiment später einen Verlag angliederte. 1830 verkaufte er das Geschäft an Ernst Heinemann. Zehn Jahre später siedelte Heinemann mit dem Verlag nach Gießen über und verkaufte das Sortiment an Th. Steinmeß, der es unter seinem Namen weiterführte. In jahrzehntelanger zäher Arbeit legte er den Grund für eine gesunde Weiterentwicklung der Buchhandlung. Nach seinem Tode erwarb K. Seyd 1890 die Firma, verkaufte sie jedoch schon nach fünf Jahren wieder an Karl Schöller. Auch der neue Inhaber führte sie nur bis 1901 und mußte dann aus Gesundheitsrücksichten die Leitung seinem Schwager Alfred Frank übergeben. 1907 trat dieser als Teilhaber in die Firma ein, die er seit 1924 als Alleininhaber führt. Durch einen Erweiterungsbau erhielten die Geschäftsräume 1927 ihre heutige Gestalt.

### Wie die Buchhandlung Ernst Kundt in Karlsruhe ihr hundertjähriges Bestehen feierte

Am 29. April beging die Firma Ernst Kundt Buchhandlung G. m. b. H. in Karlsruhe mit einem Kameradschaftsabend das Fest ihres hundertjährigen Bestehens. Es wird uns darüber geschrieben: »Versammelt waren im engen Kreise die Angestellten der Firma, die Mitglieder der Familie Kundt sowie Freunde und Verwalter des Buches, Gelehrte, Schriftsteller, Künstler, Schullehrer, Bibliothekare, Buchhändler. — Im Namen der Familie begrüßte Legationsrat Dr. Ernst Kundt die Erschienenen und skizzierte kurz die Geschichte der Firma. Schriftsteller Dr. v. Grolmann ergänzte diese Ausführungen, indem er die besondere Stellung zum Buch seitens des verstorbenen Buchhändlers Kundt an

treffenden Beispielen erläuterte. Sehr geist- und temperamentvoll lenkte Professor Urruh die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des deutschen Schrifttums im Ausland und auf die in seiner Fürsorgetätigkeit als Bischof der Mennoniten vielfach wahrgenommene Dankbarkeit verstreuter Volks- und Stammesgenossen für das aus der Heimat kommende und von der Heimat zeugende Buch. Als stellvertretender Direktor der Landesbibliothek hob Professor Desterling den Wert einer gut geleiteten Buchhandlung für das Bibliothekswesen hervor. Professor Dr. Koller, der Leiter des Münzkabinetts, erinnerte an die Bedeutung von Buchstabe, Schrift und Siegel im Buchwesen. Buchhändler W. Hoffmann überreichte im Auftrage des Börsenvereins und zugleich mit Grüßen der badisch-pfälzischen Berufskollegen ein künstlerisches Glückwunschkblatt. Der Geschäftsführer der gefeierten Firma Felix Kunze gab einen kurzen Einblick in die zahlreichen Kundgebungen, die eingetroffen waren, darunter Glückwünsche des ältesten badischen Dichters Heinrich Vierordt und des Oberbürgermeisters Jäger der Landeshauptstadt Karlsruhe. Er teilte den Beschluß der Firma mit, der Stadt für die Schulen 100 Bücher aus der vaterländischen Geschichte zu überreichen. — Die mannigfachen Auffassungen über Recht und Pflicht des Buchmittlers, die je nach der subjektiven Stellung zum Buche möglich sind, faßte Archivar Dr. Arnold Ruge in einer kurzen Ansprache über Freiheit und Einschränkung des Buches im Dritten Reich zusammen. Neben der Möglichkeit freier Entfaltung der gestaltenden Kräfte im Buch begründete er das Aufsichts- und Ordnungsrecht der Volksgemeinschaft damit, daß er im Buch nicht nur das Ausdrucksmittel des Individuums und der Zeit, sondern auch das Werbemittel für eine bestimmte Geistigkeit feststellte.

Neben guten alten Volksliedern, prächtigen Gesangsdarbietungen des Männergesangsvereins Eintracht, lustigen Einfällen aller Art, fehlte es nicht an der Gelegenheit, das Tanzbein in echter Volksverbundenheit zu schwingen, wodurch die Nacht um viele sonst dem Schlaf bestimmte Stunden freundlichst betrogen wurde.

### Ostlandtagung des BDA

Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland hält seine diesjährige Tagung vom 7. bis 10. Juni in Königsberg i. Pr. als Ostlandtagung ab. Sie beginnt mit einer Saarseier und Gedenken an die Abstammungsgebiete im Marienburger Deutschordensschloß. Die Tagungsordnung in Königsberg weist u. a. eine Lehrertagung, eine Sondertagung für die Auslandsdeutschen, eine Frauentagung sowie eine Dozenten- und Studententagung auf. Den Abschluß bildet am 13. Juni eine Kundgebung am Nationaldenkmal in Lannenberg.

### Berleihung des auslanddeutschen Schrifttumspreises

In einer Feierstunde im Festsaal des Hauses des Deutschtums in Stuttgart wurde am 9. Mai, dem Todestage Friedrich Schillers, zum ersten Male der auslanddeutsche Schrifttumspreis der Stadt Stuttgart und des Deutschen Auslandsinstituts durch Oberbürgermeister Dr. Strölin verliehen. Der Preis fiel auf den Stuttgarter Lehrer Karl Göb für sein Werk »Das Kinderdörfchen«, das die Reise eines in Palästina ansässigen reichsdeutschen Lehrers mit einer Gruppe schwäbischer Kolonistenkinder nach Deutschland im Jahre 1930 schildert. Bei der Feier, an der auch Reichsstatthalter Gauleiter Murr und Ministerpräsident Mergenthaler teilnahmen, hielt der Gaukulturwart der NSDAP, Dr. Schmückle, die Festrede.

### Hundertjahr-Gedenkfeier für Karl Faulmann

Ende Mai d. J. findet in Wien zu Ehren des am 24. Juni 1835 zu Halle a. d. S. geborenen Karl Faulmann eine Gedenkfeier statt, die von den Typographen und Stenographen Wiens gemeinsam veranstaltet wird. Die Oberleitung hat die Staatliche Prüfungskommission für das Lehramt der Kurzschrift übernommen. Faulmann lernte als Schriftsetzerlehrling in der Druckerei Schwetschke in Halle a. d. S. Auf seiner Wanderschaft kam Faulmann nach Wien und wurde hier 1855 durch Hofrat Auer an die Wiener Staatsdruckerei berufen, um an den stenographischen Typen mitzuarbeiten. 1860 verließ Faulmann die Staatsdruckerei und wandte sich ganz dem Beruf eines Stenographielehrers zu. Er unterrichtete u. a. an der Wiener Universität und erhielt den Professortitel. Faulmann hat außer vielen kurzschriftlichen Werken auch bedeutende Bücher über das Buchdruckwesen geschrieben, u. a. die »Geschichte der Buchdruckerkunst«.

### Bibliotheksankäufe

In der Notiz unter dieser Überschrift in Nr. 104 ist zu berichtigen, daß die Bibliothek des Kunsthistorikers Neumann von der Firma Müller & Gräff in Stuttgart (nicht Müller & Schlicht, Karlsruhe) angelauft wurde.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/76. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Postfach 12a-13. — DM. 852/IV. Davon 7127 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig!